

Niederschrift zur 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.03.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Gemeindehaus Groß Roge

Anwesend:

Bürgermeisterin stimmberechtigt

Frau Silke Gerards

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Peter Dybowski
Herr René Gerards
Herr Mirko Kirschner
Frau Dr. Dr. Katrin Remminghorst
Herr Uwe Rendschmidt
Herr Jörg Schorling
Herr Ralf Truckenbrodt

Nicht stimmberechtigt

Frau Vivien Möller
Frau Alke Graunke

Schriftführerin
Fachdienstleiterin

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter stimmberechtigt

Herr Stefan Liginger

Einwohnerfragestunde:

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

Tagesordnung

- 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung
- 3** Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4** Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung
- 5** Bericht der Bürgermeisterin
- 6** Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021/22
Vorlage: FV//134/2021
- 7** Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2021/22
Vorlage: FV//135/2021
- 8** Grundsatzbeschluss für die Anwendung des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie
Vorlage: ZD//428/2021
- 9** Anfragen und Mitteilungen

- 10 Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung
- 11 Genehmigung der Eilentscheidung über den Verkauf eines Grundstückes in Klein Roge
Vorlage: BV//599/2021
- 12 Personalangelegenheiten
Vorlage: PA//152/2021
- 13 Beratung und Beschlussfassungen über die Annahme von Spenden
Vorlage: KA//252/2021
- 14 Bau-, Grundstücks- und Wohnungsangelegenheiten
- 15 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Einladung wurde ordnungsgemäß vorgenommen.
Es waren 8 von 9 Gemeindevertreter anwesend. Die Bürgermeisterin stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung**
Der öffentliche Teil der Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung**
Dieser Tagesordnungspunkt entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.
- zu 5 **Bericht der Bürgermeisterin**
Dieser Tagesordnungspunkt entfiel, da die Bürgermeisterin nichts zu berichten hatte.
- zu 6 **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021/22**
Vorlage: FV//134/2021
Frau Gerards berichtete, dass wieder ein Doppelhaushalt für 2021/2022 aufgestellt wurde. Sie erläuterte die Niederschrift der Finanzausschusssitzung der Gemeinde Groß Roge vom 14.01.2021. Diesbezüglich traten Fragen auf zu der Vorhaltepauschale für den Winterdienst. Frau Graunke informierte darüber, dass die Firma Sternberg dieses Jahr erstmals eine Pauschale von allen Gemeinden verlangt. Diese Pauschale gilt von Dezember bis März und ist für die Bereithaltung der Maschinen und für die Bereitschaft der Mitarbeiter, die sonst im Winter in Kurzarbeit wären. Des Weiteren erklärte Frau Graunke, dass alle Bürgermeister/innen der Gemeinden des Amtes Mecklenburgische Schweiz eine Aufstellung aller Straßen bekommen haben und sie aufgefordert wurden, zu entscheiden welche Straßen im Winter zwingend geräumt werden müssen und welche Nebenstraßen nicht befahren werden und somit nicht unbedingt vom Winterdienst geschoben werden müssen. Es wurde gefragt, wie hoch die Pauschale für die Gemeinde Groß Roge ist und wie hoch der Stundensatz für das Beräumen der Straßen.

Frau Graunke wird dies aufarbeiten und der Bürgermeisterin mitteilen.
 Des Weiteren wurden die Absackungen beim Waldweg Richtung Dalkendorf angesprochen. Herr Dybowski informierte darüber, dass dort bereits Reparaturarbeiten vorgenommen wurden, es aber wieder abgesackt ist.
 Frau Graunke will diesbezüglich mit dem Bauamt des Amtes Mecklenburgische Schweiz sprechen.
 Gleichzeitig wurde erwähnt, dass sich beim Waldweg in einer Kurve ein Baumstumpf befindet, der im Sommer schlecht zu sehen ist. Es wurde darum gebeten, dass dieser entfernt wird.
 Frau Graunke wird sich dies Vorort anschauen und sich darum kümmern.
 Es kam die Frage auf, ob die Photovoltaikanlage eine Kostenbeteiligung oder Gewerbesteuer zahlt. Herr Schorling war der Meinung, dass die ersten 10 Jahre keine Gewerbesteuer für eine Photovoltaikanlage gezahlt werden müssen.
 Dies soll zur Sicherheit nochmal geprüft werden.

Beschluss Nr. 28

Auf der Grundlage des §§ 45 ff. der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge in ihrer Sitzung am 03.03.2021 die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2021/2022.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
8	8	8	0	0

zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2021/22 **Vorlage: FV//135/2021**

Frau Graunke erläuterte kurz den Sinn eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Frau Gerards stellte das Haushalts sicherungskonzept vor.

Frau Dr. Remmingshorst stellte Fragen bezüglich der Kindertagesstätte in Groß Roge, wie die erhöhten Personalkosten Zustandekommen und wie das mit der Zuweisung des Landes ist, aufgrund der Beitragsfreien Kita ab diesem Jahr.

Des Weiteren kam von Herrn Dybowski die Frage auf, warum die Amtsumlage im Gegensatz zum Vorjahr gestiegen ist.

Frau Graunke beantwortete die Fragen der Gemeindevertreter.

Es wird darum gebeten, dass durch die Kämmerei eine Erklärung an die Bürgermeisterin abgegeben wird, warum die Kreisumlage aufgrund der schwankenden Gewerbesteuer steigt.

Herr Schorling und Herr Dybowski haben auf die Aufwandsentschädigung für den 1. und 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin verzichtet, damit der Gemeinde mehr Geld zur Verfügung steht. Es wurde gefragt, wo das Geld im Haushalt geblieben ist.

Es wurde darum gebeten zu prüfen, ob es möglich ist die Entschädigung für den 1. und 2. Stellvertreter rückwirkend zum 01.01.2021 auszus zahlen und dementsprechend in der nächsten Sitzung darüber einen Beschluss zu fassen.

Sollte dies nicht möglich sein, bitten die Gemeindevertreter um eine Erklärung der Kämmerei.

Frau Dr. Remminghorst verließ um 19:55 Uhr die Sitzung. Somit waren nur noch 7 Gemeindevertreter anwesend.

Beschluss Nr.29

Auf der Grundlage des § 43 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge in ihrer Sitzung am 03.03.2021 die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept 2021/22.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	7	7	0	0

zu 8 Grundsatzbeschluss für die Anwendung des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie
Vorlage: ZD//428/2021

Frau Graunke erklärte, wenn die Regeln während der Pandemie wieder verschärft werden und keine Gemeindevertretersitzungen stattfinden dürfen, muss die Möglichkeit geschaffen werden, dass Beschlüsse trotzdem gefasst werden können und die Gemeinde handlungsfähig bleibt.

Sachverhalt und Begründung:

Laut Gesetz zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2 Pandemie vom 28.01.2021 besteht die Möglichkeit, anstelle einer Präsenzsitzung einen Grundsatzbeschluss gemäß der Anwenderhinweise zu fassen.

Damit soll die Funktionsfähigkeit der Beschlussorgane aufrechterhalten, aber auch Kontakte minimiert werden.

Das Gesetz tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Beschluss Nr. 30

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Roge beschließt in ihrer Sitzung am 03.03.2021 in Anwendung des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie (Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 5 vom 29. Januar 2021) anstelle einer Präsenzsitzung

- die Übertragung von Aufgaben auf den Hauptausschuss
- die Beschlussfassung im Umlaufverfahren

vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter	anwesende Gemeindevertreter	Anzahl der Ja-Stimmen	Anzahl der Nein-Stimmen	Anzahl der Enthaltungen
9	7	7	0	0

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Dybowski informierte sich darüber, was mit der Kastanie bei Familie Lohnhaus in Klein Roge ist. Frau Graunke erklärte, dass es an die untere Baumaufsichtsbehörde weitergegeben wurde.

Herr Rendschmidt erkundigte sich über den Stand bezüglich Herrn Ohlrogge. Frau Graunke berichtete, dass Herr Ohlrogge der Aufforderung, die Steine zu entfernen nicht nachgekommen ist und nächste Woche ein Termin mit der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Rostock vor Ort stattfinden wird. Zu diesem Termin wird Herr Schorling und ein Mitarbeiter vom Ordnungsamt des Amtes Mecklenburgische Schweiz anwesend sein. Es wird darum gebeten den Pachtvertrag zu diesem Termin mitzubringen.

Frau Gerards informierte darüber, dass Herr Ohlrogge beim Bauamt des Amtes Mecklenburgische Schweiz einen Antrag auf Absenkung eines Bordsteines gestellt hat.

Die Bürgermeisterin berichtete, dass sie bereits mit Herrn Krings vom Ordnungsamt gesprochen hat, dass Herr Wuttig angeschrieben werden soll, bis Mitte/Ende März das Gestrüpp vor der Anlage zu beseitigen.

Des Weiteren wird entlang der Stallungen auf dem Mutterboden Mist gelagert. Eigentümer dieser Stallungen ist Herr Hilthorst. Frau Graunke will sich um diese Angelegenheiten kümmern.

Herr Rendschmidt informierte darüber, dass die Kameraden der Feuerwehr der Gemeinde die Löschteiche kontrolliert haben und dort dringend was gemacht werden muss, da die Teiche ausgetrocknet sind.

Frau Graunke erläuterte die drei Möglichkeiten, die bestehen. Erste Möglichkeit ist der Bau eines Löschbrunnens, dafür gibt es eine Förderung des Landkreises. Die zweite Möglichkeit wäre die Sanierung der Folienteiche, da liegen die Kosten bei 25.000,00 € bis 30.000,00 €. Die letzte Möglichkeit wäre der Bau einer Zisterne (unterirdischer Behälter). Die Kosten belaufen sich dafür auf rund 60.000,00 € - 80.000,00 €. Herr Dybowski äußerte, dass er bereits mehrere Zisternen verbaut hat.

Frau Graunke will sich beim Landkreis Rostock informieren, ob es dafür Förderungen gibt und wie hoch diese Förderung wären.
Weitere Anfragen und Mitteilungen gab es im öffentlichen Teil der Sitzung nicht

Datum: 04.06.21

Tagungsleiter

Schriftführer